



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

LINGUISTIK • COMPUTERLINGUISTIK • PSYCHOLINGUISTIK
WINTERSEMESTER 2011/2012

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sprachwissenschaftliches Institut

Fakultät für Philologie
Ruhr-Universität Bochum
D-44780 Bochum

Fon +49 (0)234 32-28460
Fax +49 (0)234 32-14137
info@linguistics.rub.de

WWW.LINGUISTICS.RUB.DE

Studienführer Linguistik

Einführungsveranstaltung für Erstsemester/innen

Wie in jedem Wintersemester gibt es auch jetzt für die Erstsemester/innen eine allgemeine Informationsveranstaltung zum Studium, deren Besuch wir den Studienanfängern dringend empfehlen. In dieser Veranstaltung werden alle Themen angesprochen, von denen wir wissen, dass Sie sie zu Beginn Ihres Studiums am brennendsten interessieren – das Motto der Veranstaltung ist also gewissermaßen die Frage *Wie geht das bloß alles – jetzt und überhaupt?*

Die Einführungsveranstaltung findet statt

Dienstag, 11.10.2011
12.15–13.00 Uhr
HGB 20 .

Sie müssen sich zu dieser Veranstaltung weder an- noch abmelden – seien Sie bitte einfach pünktlich da.

Die im Folgenden beschriebene Informationsveranstaltung ist für Erstsemester zwar noch nicht drängend, aber Sie sind dennoch herzlich eingeladen, teilzunehmen. Insbesondere wenn Sie sich für das Berufsziel *Klinische/r Linguist/in (BKL)* interessieren, lohnt sich schon jetzt ein Blick auf die Postgraduiertenausbildung, denn die dafür erforderlichen klinisch-linguistischen/psycholinguistischen Studieninhalte und Studienverläufe werden schon im 3. Semester für Sie relevant.

Ausbildung zum/zur *Klinischen Linguistin (BKL)*: Informationsveranstaltung zum Postgraduiertenpraktikum *LiP* des Bundesverbandes *Klinische Linguistik (BKL)*

Anlässlich der kürzlich abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zwischen dem Bundesverband *Klinische Linguistik (BKL)* und dem Sprachwissenschaftlichen Institut bieten wir zum Postgraduiertenpraktikum *LiP* und Berufsziel *Klinische/r Linguist/in (BKL)* eine Informationsveranstaltung an. Zu unserer großen Freude werden Herr Berthold Gröne M.A., *Klinischer Linguist (BKL)*, und Frau Jenny Mews, *Klinische Linguistin B.A.*, diese Veranstaltung mitgestalten.

Herr Gröne ist 1. Vorsitzender des Bundesverbands *Klinische Linguistik e.V. (BKL)*, der das Postgraduiertenpraktikum, auf das wir Sie in Bochum dank der Rahmenvereinbarung nunmehr vorbereiten können, organisiert und *LiP*-Plätze vermittelt. Frau Mews ist Referentin für studentische Angelegenheiten im Deutschen Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten (dbs), steht also zukünftig auch für Bochumer Studierende, die eine Zulassung zum *LiP* anstreben, als Ansprechpartnerin im dbs zur Verfügung.

Die Einführungsveranstaltung findet statt

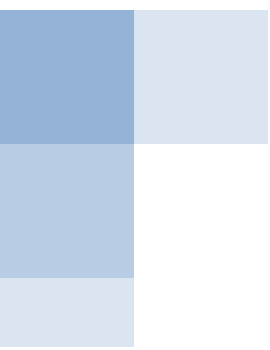
Dienstag, 11.10.2011
13.00 Uhr
HGB 20 .

Alle weitere Information gibt's dann von Herrn Gröne, Frau Mews und Frau Belke bei der Informationsveranstaltung. Wenn Sie sich für das Berufsziel *Klinische/r Linguist/in (BKL)* und weitere Informationen in diesem beruflichen Umfeld interessieren, sollten Sie unbedingt teilnehmen.

Lehrende des Sprachwissenschaftlichen Instituts

Name	Raum	Telefon	Lehr-/Beratungsgebiet
		(0234) 32-	
Belke, Eva, Prof. Dr.	GB 3/153	25116	Linguistik & Psycholinguistik (Geschäftsführende Direktorin)
Carstensen, Kai-Uwe, Dr.	GB 3/142	25113	Linguistik & Computerlinguistik (Lehrbeauftragter)
Dipper, Stefanie, Jun.-Prof. Dr.	GB 3/155	25112	Linguistik & Computerlinguistik (Studienfachberaterin)
Dornbusch, Thomas	GB 3/142	25113	Psycholinguistik
Frieg, Hendrike, M.Sc.	GB 3/146	22462	Psycholinguistik
Greiner, Tineke, M.A.			Psycholinguistik (Lehrbeauftragte)
Hoelter, Martin, Dr.	GB 3/148	22461	Linguistik & Computerlinguistik
Kauffeldt, Johanna, M.Sc.	GB 3/146	22462	Psycholinguistik
Keßelmeier, Katja, M.A.	GB 3/147	27504	Linguistik
Kiss, Tibor, Prof. Dr.	GB 3/150	25114	Linguistik & Computerlinguistik
Klabunde, Ralf, Prof. Dr.	GB 3/151	22460	Linguistik & Computerlinguistik
Müller, Antje, M.A.	GB 3/145	25117	Linguistik
Smitkowski, Oliver, M.A.	GB 3/143	23910	Linguistik
Stadtfeld, Tobias, M.Sc.	GB 3/147	27504	Computerlinguistik
Strunk, Jan, M.A.	GB 3/145	27504	Linguistik & Computerlinguistik

Fortsetzung umseitig



Name	Raum	Telefon	Lehr-/Beratungsgebiet
		(0234) 32-	
Weitzig, Inga, M.A.	GB 8/136	22637	Linguistik & Psycholinguistik (<i>Lehrbeauftragte der Romanistik</i>)
Widdig, Walter, Dr.			Psycholinguistik (<i>Lehrbeauftragter</i>)

E-Mail-Adressen und weitere Informationen finden sich auf den Web-Seiten des Instituts unter

www.linguistics.rub.de



Mentoring

Die Lehrenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts wollen ihre Studierenden fachlich eng begleiten und sie damit auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss noch besser unterstützen. Dafür haben wir ein Mentoring-Programm eingerichtet, mit dem wir allen unseren Linguistik-Studierenden eine individuelle und persönliche Betreuung bieten möchten.

Jedes Jahr im Sommersemester laden wir die Studierenden des 2. Semesters zu einem Mentoring-Gespräch ein, um u. a. von ihnen zu hören, wie sie den Einstieg ins Linguistik-Studium bewältigt haben und wie sie mit den verschiedenen linguistischen Teilgebieten und dem Studium im Allgemeinen zurechtkommen. Im weiteren Verlauf Ihres Studiums können Sie dann selbst noch einmal auf Ihre/n Mentor/in zugehen, um über Ihre Studienfortschritte und eventuell über die anstehende BA-Prüfung und BA-Arbeit zu sprechen. Über die genauen Termine dieser Mentoring-Gespräche sowie weitere Einzelheiten wird per E-Mail informiert.

Ganz wichtig: Unabhängig von unserer Einladung in Ihrem 2. Semester stehen Ihnen Ihre Mentor/inn/en natürlich während des gesamten Studiums zur Seite. Sprechen Sie sie also an, wenn bei Ihnen Gesprächs- bzw. Beratungsbedarf über das Tagesgeschäft hinaus besteht.



Der *Student Guide* der Linguistik

Am Sprachwissenschaftlichen Institut stellen wir Ihnen einen *Student Guide* zur Verfügung, der für die Studierenden der Linguistik eine verbindliche Hilfestellung in allen Fragen des Studiums am Institut sein soll. In diesem *Student Guide* werden die wichtigsten Informationen, die Ihr Studium betreffen, an einer Stelle als allgemeine Referenz zusammengefasst. Dies betrifft Themen, die vom E-Mail-Verkehr über Tipps und Vorgaben zu Hausarbeiten bis zu Anmeldeverfahren und Bibliotheksnutzung reichen.

Des *Student Guide* wird häufig aktualisiert, um Sie immer auf dem neuesten Stand zu halten. Die aktuellste Fassung finden Sie immer unter

www.linguistics.rub.de/studium

students-Mailingliste

Am Sprachwissenschaftlichen Institut gibt es eine eigene Mailingliste für die Studierenden der Linguistik:

students@linguistics.rub.de

Dies ist eine Liste, die ausschließlich für die Studierenden des Fachs reserviert ist. Sie dient der Vermittlung der Information über alles, was das Studium der Linguistik in Bochum betrifft, ist aber gleichzeitig auch auf solche Themen beschränkt.

Die Mailingliste dient nicht zuletzt dem Zweck, alle Studierenden des Fachs schnell und mit geringem Aufwand erreichen zu können, z. B. für dringende Bekanntmachungen der Lehrenden, der Fachschaft oder der Geschäftsführung. Da insbesondere die Geschäftsführung auf einen solchen Weg der Benachrichtigung angewiesen ist, gilt Folgendes:

Das Abonnement der *students*-Liste ist für alle Studierenden des Sprachwissenschaftlichen Instituts Pflicht.

Es wird eher wenig und nur Wichtiges auf diese Liste gepostet, so dass Sie nicht unnötig viele Mails darüber bekommen. Ebenso achten wir darauf, dass die Liste frei von Spam bleibt. Alles Weitere finden Sie auf der Webseite der *students*-Liste, wo Sie die Liste auch abonnieren können:

www.linguistics.rub.de/mailman/listinfo/students

Zulässige E-Mail-Adressen für die Kommunikation mit dem Institut

Bitte berücksichtigen Sie, dass für den Institutsmailverkehr generell Folgendes gilt:

Die Verwendung Ihrer rub-E-Mail-Adresse [also die mit der üblichen Form *vorname.nachname@rub.de*] ist die verbindliche Grundlage für die E-Mail-Kommunikation am Sprachwissenschaftlichen Institut.

Sie müssen sich daher sowohl in VSPL als auch in Blackboard und auf der *students*-Mailingliste mit Ihrer rub-Adresse eintragen und darauf achten, den dazugehörigen Account mindestens einmal täglich auf Eingänge zu prüfen.

Von den Mitgliedern des Instituts werden keine Mails an Ihre Adressen bei externen Providern verschickt:

Am Sprachwissenschaftlichen Institut werden generell keine Mails von Studierenden bearbeitet, die nicht von einer rub-Adresse, sondern von anderen, externen Adressen gesendet werden. Das heißt: Wenn Sie weiterhin Mails von Ihrer Lieblingsadresse *schnuppsi@schabernack.org* an Institutsadressen schicken, werden diese Mails ignoriert.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die dazu dienen sollen, (i) Ihnen wichtige Informationen schnell und zuverlässig zukommen lassen zu können, (ii) Ihre Mailidentität vor Missbrauch zu schützen und (iii) effektivere Maßnahmen gegen Spam (an Sie und uns gerichtet) ergreifen zu können (vgl. dazu auch die Maßnahmen des Rechenzentrums).

Studienbüro Linguistik

Das **Studienbüro Linguistik (SBL)** ist ein Service für die Studierenden des Faches *Linguistik* am Sprachwissenschaftlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Unser Angebot soll die Studierenden in allen fachlichen Belangen des Studiums unterstützen, sowohl durch Beratung, als auch durch die Bereitstellung von Geräten und Materialien.

Was im Einzelnen geboten wird:

- Studentische Beratung zum Ablauf des Studiums
- Organisation des Fachtutorienprogramms
- Informationen zur Anmeldung und Durchführung der B.A.-Prüfung(en)
- Hilfestellung bei Hausarbeiten, Präsentationen, Protokollen etc.
- Nutzung von RUBIcon und VSPL einschließlich Druck von Studienbescheinigungen
- Bereitstellung, Archivierung und Vervielfältigung der Seminarliteratur
- lange Öffnungszeiten innerhalb der Vorlesungszeit

Informationen zum Studienbüro

Öffnungszeiten	Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 9 – 16 Uhr Während der vorlesungsfreien Zeit: Mo–Do 10 – 15 Uhr
Raum	GB 3/157
Fon	(0234) 32-22467
ICQ / LiveMessenger	427429302
E-Mail	sb-linguistik@live.de
Internet	www.linguistics.rub.de/studienbuero

Fachschaft Linguistik

Die Fachschaft umfasst alle Studierenden eines Faches. Ihre Interessenvertretung ist der **Fachschaftsrat** (kurz **FSR**), dessen Mitglieder auf ein Jahr von der Vollversammlung der Fachschafts-Mitglieder gewählt werden. Der FSR Linguistik besteht aus maximal 20 Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen. Die Protokolle der Sitzungen sind auf der Homepage einzusehen. Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner, wenn es Fragen jedweder Art bezüglich des Studiums gibt, kümmert sich aber auch um das studentische Leben neben dem Linguistikstudium.

- Für interessierte Fachschaftsmitglieder organisiert der FSR die Teilnahme an linguistischen Tagungen und kann Reisekostenzuschüsse sowohl selbst vergeben als auch vermitteln.
- Der FSR stellt zwei voll stimmberechtigte studentische Mitglieder für Berufungskommissionen bei der Wieder- bzw. Neubesetzung von Professuren in der Linguistik.
- Der FSR gibt über die *students*-Mailingliste Informationen von allgemeinem Interesse (etwa zu offenen Hilfskraftstellen, anstehenden Veranstaltungen, linguistischen Tagungen) an alle Studierenden des Instituts weiter.
- Beim *Tag der offenen Tür* der RUB ist der FSR mit studentischen Vorträgen und einem erweiterten Beratungsangebot vertreten.
- Jedes Jahr organisiert der FSR die Rock-Party im Frühjahr, die Sommer-Party im Juli sowie die Jahresabschlussfeier im Dezember.
- Im Oktober veranstaltet der FSR eine „Ersti-Woche“ mit erweitertem Beratungsangebot, gemeinsamem Brunch und Campusführungen.
- Schließlich sind Mitglieder des FSR auch in anderen Gremien vertreten (z. B. Fakultätsrat, Institutsrat, **FSVK** [*Gemeinsame Vertretung aller Fachschaften*], **PhiFa** [*Gemeinsame Vertretung der Fachschaften der Fakultät für Philologie*]).

Informationen zur Fachschaft

E-Mail	fachschaft@linguistics.rub.de
Internet	www.linguistik-fachschaft.de

Die Lehrveranstaltungen der Linguistik

Beginn

Sofern im Einzelfall nicht anders angekündigt, beginnen die Lehrveranstaltungen der Linguistik erst in der Woche vom **17.10.2011**.

Anmeldung

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen erfolgt zwingend durch **VSPL**. Im Normalfall muss die Anmeldung bis zum **01.10.2011 [23.59 Uhr]** erfolgen. Sollten jedoch andere Fristen einzuhalten sein und/oder eine zusätzliche Anmeldung bei dem/der Seminarleiter/in erforderlich sein, ist dies bei den entsprechenden Veranstaltungen ausgewiesen.

LiP-Vorbereitung

Auf der Basis der kürzlich abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zwischen dem Bundesverband Klinische Linguistik (BKL) und dem Sprachwissenschaftlichen Institut haben Sie nun die Möglichkeit, Ihr Linguistikstudium als Vorbereitung zum Postgraduiertenpraktikum LiP des BKL zu gestalten (vgl. <http://www.linguistics.rub.de/studium/vereinbarung-bkl.pdf>).

Diejenigen Lehrveranstaltungen, die Teil des zur LiP-Vorbereitung ausgewiesenen Veranstaltungsprogramms sind, erkennen Sie im Studienführer an der Ausflaggung **Klinische Linguistik** und der jeweiligen Zuordnung zu den inhaltlichen Teilbereichen **I, II oder III**:

- I. Linguistische und psycholinguistische Grundlagen
- II. Interdisziplinäre Grundlagen
- III. Klinische Linguistik – Erworbene Sprach- und Sprechstörungen

Das Modul wird in diesem Semester durch den Grundkurs *Formale Grundlagen* (Klabunde, Mo 16-18) ergänzt und abgeschlossen.

Di 12–14 [HGB 20] &
Fr 8–10 [HGB 20]

Einführung in die Linguistik

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Der Kurs soll wesentliche Grundlagen der Allgemeinen Sprachwissenschaft vermitteln, die in den folgenden Semestern in speziellen Veranstaltungen zu den unterschiedlichen Bereichen der strukturellen Sprachanalyse vertieft werden. Der Kurs orientiert sich dabei an den klassischen Teildisziplinen der Linguistik:

- **Phonetik und Phonologie:** artikulatorische Phonetik, akustische Phonetik, Lautklassifikation und natürliche Klassen sowie einfache phonologische Regeln, Repräsentationen und Prozesse.
- **Morphologie:** derivationelle Morphologie und Flexionsmorphologie, wortbasierte Regeln, interne Hierarchie der Wortstruktur, Morphophonologie.
- **Syntax:** Konstituententests, Phrasenstruktur, einfache syntaktische Analyse.
- **Semantik:** lexikalische Semantik und semantische Relationen (Synonymie, Antonymie, Hypo- und Hyperonymie, etc.), kompositionelle Satzsemantik.
- **Pragmatik:** Präsupposition, Deixis.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen, und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **18.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen. Die Anmeldepflicht für VSPL gilt auch für die Studierenden der Angewandten Informatik.

Studienleistung (0 CP)	Die Studienleistung kann nicht separat erworben werden und wird daher nicht separat kreditiert.
Prüfungsleistung (8 CP – Studierende der Linguistik) (je nach StO für Studierende der AI)	<p>In diesem Seminar ist die Prüfungsleistung obligatorisch zu erbringen. Sie besteht für die Studierenden der Linguistik aus zwei Teilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Bearbeitung von 4 schriftlichen Hausaufgaben zu den oben genannten Themenblöcken ‚Phonetik & Phonologie‘, ‚Morphologie‘, ‚Syntax‘ und ‚Semantik‘. Dieser Prüfungsteil wird nicht benotet, sondern wird auf einer „bestanden/nicht bestanden“-Basis bewertet. 2. Einer ca. 90-minütigen benoteten Abschlussklausur am Freitag, den 03.02.2012. <p>Für die Studierenden der AI ist die Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben optional. Bei ihnen besteht die Prüfungsleistung nur aus der o. a. Klausur.</p> <p>Eine Anmeldung zur Klausur ist nicht erforderlich.</p>
Kursmaterialien & Kommunikation	<p>Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:</p> <p style="text-align: center;"><i>Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut</i></p> <p>Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in den ersten Sitzungen bekannt gegeben.</p>
Anmerkungen	<p>Diese Lehrveranstaltung ist 4-stündig – d. h. Sie müssen sowohl dienstags als auch freitags teilnehmen. Die erste Sitzung findet statt am Dienstag, 18.10.2011.</p>
Literatur	<p>Fasold, R., & Connor-Linton, J. (2006). <i>An introduction to language and linguistics</i>. Cambridge, UK: Cambridge University Press.</p> <p>Fromkin, V. (Ed.). (2000). <i>Linguistics: An introduction to linguistic theory</i>. Oxford, UK: Blackwell.</p>

Das Modul wird in diesem Semester durch den Grundkurs
Einführung in die Linguistik (Hoelter, Di 12-14 & Fr 8-10) ergänzt und abgeschlossen.

Mo 16–18
HGB 20

Formale Grundlagen

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Keine: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der Linguistik.

Kursinhalt

Die Auseinandersetzung mit phonologischen, syntaktischen und insbesondere auch semantischen Theorien setzt Kenntnisse in Logik und Mengenlehre voraus.

Dieser Kurs führt in grundlegende Konzepte der Mengenlehre und der Logik ein. Behandelt werden das Mengenkonzept, Teilmengen, Operationen wie Schnittbildung, Komplementation und Vereinigung, Relationen und Funktionen sowie Syntax und Semantik der Aussagen- und Prädikatenlogik.

Das Mengenkonzept findet in allen Bereichen der Linguistik Anwendung, beispielsweise in der Bestimmung natürlicher Klassen anhand von phonologischen, morphologischen, syntaktischen oder semantischen Merkmalen, aber auch bei der Bestimmung des Sprachtyps für natürliche Sprachen.

Aussagen- und Prädikatenlogik bilden das Gerüst für die Entwicklung der kompositionellen Semantik sowie den Hintergrund für wissenschaftliches Argumentieren – nicht nur in der Linguistik, sondern schlechthin.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **18.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung
(0 CP)

Die Studienleistung kann nicht separat erworben werden und wird daher nicht separat kreditiert.

Prüfungsleistung
(4,5 CP)

Die Prüfungsleistung ist obligatorisch und besteht aus einer ca. 90-minütigen Abschlussklausur gegen Ende der Vorlesungszeit. Der genaue Termin und Ort werden frühzeitig im Kurs bekannt gegeben.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **01.11.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **20.10.2011** und dem **23.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

McCawley, J. D. (1981, 1993). *Everything that linguists have always wanted to know about logic but were ashamed to ask*. Chicago, IL: University of Chicago Press.

Zoglauer, T. (2008). *Einführung in die formale Logik für Philosophen* (4th ed.). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Das Modul wurde im vergangenen Semester mit dem Grundkurs *Linguistische Methoden* (Belke) begonnen und wird in diesem Semester durch diesen Grundkurs ergänzt und abgeschlossen.

Do 12–14
GB 3/159

Strukturen einer Einzelsprache: Maltesisch

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1* sowie der Veranstaltung *Linguistische Methoden*.

Kursinhalt

Das Maltesische ist typologisch der semitischen Sprachfamilie zuzuordnen. Es entwickelte sich ursprünglich aus einem maghrebinischen arabischen Dialekt, allerdings unter starkem Einfluss des Siculo-Arabischen, Sizilianischen sowie Italienischen. Dem italienisch-sizilianischen Einfluss ist nicht nur ein großer Teil des Wortschatzes, sondern auch die für die meisten von uns freundliche, lateinische Schriftform des Maltesischen zu verdanken. Aus dem intensiven Sprachkontakt mit dem Englischen ab etwa 1800 ergibt sich dann Englisch als primäre Entlehnungsquelle für das maltesische Lexikon und weitere interessante Faktoren für die Beschreibung und Analyse des Maltesischen.

Sie werden im Kurs zwar erfahren, was *Kinnie* und *Cisk* sind, und wie man diese Namen ausspricht, nicht aber, wie man so etwas korrekt auf Maltesisch bestellt. Stattdessen werden wir uns u. a. mit den folgenden Aspekten befassen:

- Sprachgeschichte, typologische und diachrone Parameter der Beschreibung
- Phonetisch-phonologische, morphologische und syntaktische Analyse des modernen Maltesischen

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird kein Tutorium angeboten.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per **VSPL** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung
(2 CP)

Regelmäßige aktive Teilnahme und die Bearbeitung von schriftlichen Übungsaufgaben.

Prüfungsleistung
(0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Kurs angegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Dieser Grundkurs ist eine der 4 Veranstaltungen des Moduls *Linguistische Grundlagen 3*. Neben diesem Kurs wird in diesem Semester in diesem Modul noch der Grundkurs *Semantik & Pragmatik* (Klabunde, Do 10-12) angeboten. Das Modul wurde mit den Grundkursen *Phonologie* (Hoelter) und *Syntax* (Dipper) im letzten Semester begonnen und wird mit den beiden Veranstaltungen in diesem Semester abgeschlossen.

Mo 12–14
HGB 30

Morphologie

Martin Hoelter

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1* sowie der Veranstaltung *Linguistische Methoden*.

Kursinhalt

Das Seminar vertieft die im Grundkurs Einführung in die Linguistik vermittelten Kenntnisse in morphologischer Beschreibung und Analyse. Eingehend behandelt werden dabei u. a. Reduplikation, Suppletion, Affigierung vs. Klitisierung, Komposition, Merkmalkolation in hierarchischer Wortstruktur, Produktivität und Prozess.

Ferner geht es um Eigenschaften von Derivation und Flexion (dies schließt verschiedene Flexionsparadigmen ein) in den Sprachen der Welt, morphologischen Wandel, wortbasierte Regeln sowie die jeweilige Interaktion von Morphologie und Phonologie (morphophonologische Alternationen) sowie Morphologie und Syntax (z. B. Inkorporation).

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird es ein Tutorium geben, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden, die Studierenden Unterstützung zu den schriftlichen Hausaufgaben und zur Klausurvorbereitung bekommen und schwierige Elemente des Lernstoffs nachbereitet werden. Die Teilnahme am Tutorium wird daher dringend empfohlen. Die Termine des Tutoriums werden zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung
(4 CP)

Die Studienleistung ist obligatorisch zu erbringen. Sie umfasst regelmäßige Lektüre sowie die Bearbeitung umfangreicher schriftlicher Übungsaufgaben.

Prüfungsleistung
(0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Aronoff, M., & Fudeman, K. (2005). *What is morphology?* Oxford, UK: Blackwell.

Bauer, L. (2003). *Introducing linguistic morphology* (2nd ed.). Washington, DC: Georgetown University Press.

Bauer, L. (2004). *A glossary of morphology*. Washington, DC: Georgetown University Press.

Booij, G. (2007). *The grammar of words: An introduction to morphology* (2nd ed.). Oxford, UK: Oxford University Press.

Haspelmath, M., & Sims, A. (2010). *Understanding morphology* (2nd ed.). London: Arnold.

Lieber, R. (2010). *Introducing morphology*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Spencer, A. (1991). *Morphological theory*. Oxford, UK: Blackwell.

Spencer, A., & Zwicky, A. (Eds.). (1998). *The handbook of morphology*. Oxford, UK: Blackwell.

Dieser Grundkurs ist eine der 4 Veranstaltungen des Moduls *Linguistische Grundlagen 3*. Neben diesem Kurs wird in diesem Semester in diesem Modul noch der Grundkurs *Morphologie* (Hoelter, Mo 12-14) angeboten. Das Modul wurde mit den Grundkursen *Phonologie* (Hoelter) und *Syntax* (Dipper) im letzten Semester begonnen und wird mit den beiden Veranstaltungen in diesem Semester abgeschlossen.

Di 10–12
GB 3/159

Semantik & Pragmatik

Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1* sowie der Veranstaltung *Linguistische Methoden*.

Kursinhalt

Die Semantik und die Pragmatik beschäftigen sich mit jeweils unterschiedlichen Aspekten der Bedeutung natürlichsprachlicher Ausdrücke. Wir werden in diesem Seminar sowohl die Abgrenzung der Semantik von der Pragmatik erörtern als auch diverse Überlappungen der Gegenstandsbereiche dieser beiden linguistischen Teildisziplinen. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt jedoch auf ausgewählten Themen aus der Semantik bzw. Pragmatik: Bedeutungsebenen, Aspekte der lexikalischen Semantik, Grundzüge der logischen Satzsemantik, Konversationsmaximen, Implikaturen, Präsuppositionen sowie Formen der Deixis.

Tutorium

Zu dieser Lehrveranstaltung wird ein Tutorium angeboten, in dem u. a. Übungen zu den im Kurs besprochenen Inhalten durchgeführt werden. Die Teilnahme am Tutorium wird dringend empfohlen. Die Termine der Tutorien werden separat bekannt gegeben.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung
(4 CP)

Die Studienleistung umfasst regelmäßige aktive Teilnahme und Lektüre sowie die Bearbeitung umfangreicher schriftlicher Übungsaufgaben.

Prüfungsleistung
(0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Sie finden den Kurs im Blackboard-Kurskatalog unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Huang, Y. (2007). *Pragmatics*. Oxford, UK: Oxford University Press.

Löbner, S. (2003). *Semantik: Eine Einführung* (2nd ed.). Berlin: de Gruyter.

Riemer, N. (2010). *Introducing Semantics*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Saeed, J. (2007). *Semantics* (2nd ed.). Oxford, UK: Blackwell.

Do 12–14
GB 03/46

Symbolische und statistische Verfahren

Jan Strunk

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls *Computerlinguistik 1*.

Kursinhalt

Gegenstand des Kurses sind symbolische und statistische Verfahren in der Computerlinguistik. Nachdem im Modul *Computerlinguistik 1* der Schwerpunkt auf der Einführung in die praktische Programmierung mit Python lag, werden in diesem Kurs grundlegende Methoden und Verfahren der Computerlinguistik vorgestellt, diskutiert und implementiert, insbesondere:

- Tokenisierung und Satzgrenzenerkennung
- Sprachmodelle
- Kollokationsextraktion
- Wortartenannotation (POS-Tagging)
- Syntaktisches Parsing

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (5 CP – Linguistik-Studierende)

Die Studienleistung umfasst die regelmäßige Lektüre und das Lösen von Programmieraufgaben.

Prüfungsleistung (5 CP – Linguistik - Studierende) (5 CP – AI-Studierende)

Eine Prüfungsleistung kann durch eine zusätzliche Implementierung und Dokumentation eines computerlinguistischen Systems erbracht werden. Dabei sind auch Gruppenarbeiten möglich.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich ebenfalls bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Teilnehmerliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

- Carstensen, K.-U., Ebert, C., Ebert, Ch., Jekat, S., Klabunde, R., & Langer, H. (Eds.) (2010). *Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung* (3rd ed.). Heidelberg: Spektrum.
- Jurafsky, D., & Martin, J. H. (2009). *Speech and language processing: An introduction to natural language processing, computational linguistics, and speech recognition* (2nd ed.). Upper Saddle River, NJ: Prentice-Hall.
- Manning, C. D., & Schütze, H. (1999). *Foundations of statistical natural language processing*. Cambridge, MA: MIT Press.

Das Modul wurde im vorigen Semester mit dem CL-Kurs *Computerlinguistische Applikationen und Tools* (Klabunde) begonnen und wird in diesem Semester durch diese Veranstaltung ergänzt und abgeschlossen.

Mo 10–12
GB 03/149 (IT-Pool)

Elementare computerlinguistische Programmiertechniken

Jan Strunk

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1*.

Kursinhalt

Dieser Kurs dient als Einstieg in das computerlinguistische Programmieren und setzt keinerlei Programmierkenntnisse voraus. Anhand der Programmiersprache Python werden grundlegende Methoden und Konzepte des Programmierens vorgestellt und es wird gezeigt, wie diese Konzepte für die maschinelle Verarbeitung von Sprache nutzbar gemacht werden können. Großer Wert wird dabei auf ein grundlegendes Verständnis für die Umsetzung einfacher Algorithmen gelegt sowie für die Entwicklung eines komplexeren Programms, ausgehend von einer sprachlichen Beschreibung des Programms bis zur eigentlichen Umsetzung. Zusätzlich sollen erste informatische Grundkenntnisse vermittelt werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung
(2,5 CP)

Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Prüfungsleistung
(0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

- Bird, S., Klein, E., & Loper, E. (2009). *Natural language processing with Python*. Sebastopol, CA: O'Reilly Media.
- Elkner, J., Downey, A., & Meyers, C. (2008). *How to think like a computer scientist. Learning with Python* (2nd ed.). <http://openbookproject.net/thinkCSpy/>
- Lutz, M., & Ascher, D. (2007). *Einführung in Python*. Köln: O'Reilly.
- Pomberger, G., & Dobler, H. (2008). *Algorithmen und Datenstrukturen. Eine systematische Einführung in die Programmierung*. München: Pearson Studium.

05.10. – 06.10.2011
9.00 – 16.00 Uhr
& nach Vereinbarung
 GB 3/159

Programmierung, Durchführung und Analyse psycholinguistischer Experimente (für Master-Studierende)

Thomas Dornbusch

Voraussetzungen

Master-Studierende mit einem psycholinguistisch experimentell ausgerichteten Forschungsprojekt.

Kursinhalt

Dieses Seminar richtet sich an Master-Studierende, die im Rahmen ihrer Masterarbeit eine psycholinguistische Erhebung planen. Neben der Vorstellung verschiedener Möglichkeiten der technischen Umsetzung experimenteller Untersuchungen stehen insbesondere die angestrebten Forschungsprojekte der Studierenden im Vordergrund. Hierzu werden verschiedene Programme (WordGen, NESU, Presentation, DMDX, SPSS) kurz vorgestellt, die für die Planung, Durchführung und Analyse von psycholinguistischen Experimenten von Bedeutung sind. Die Präsenzsitzungen dienen außerdem dazu, die Ideen für das eigene Forschungsprojekt zu präzisieren und zu diskutieren. In weiteren individuellen Einzelterminen während des Semesters werden die Forschungsprojekte der Studierenden durch den Lehrenden technisch betreut.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **18.09.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Vorstellung des Themas der Masterarbeit und der bisherigen Arbeiten im Seminar.

Studienleistung (groß) (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine große Studienleistung erbracht werden.

Prüfungsleistung (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **25.09.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **19.09.2011** und dem **23.09.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Di 10–12
GB 3/159

Aufbereitung und Handhabung linguistischer Daten

Tobias Stadtfeld

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3* sowie *Computerlinguistische Programmierung*.

Kursinhalt

Gegenstand des Kurses ist ein allgemeiner Überblick über die technischen Möglichkeiten, aber auch häufig auftretende Probleme bei der Verarbeitung von elektronisch verfügbaren Korpora.

Beginnend mit aktuell frei verfügbaren Werkzeugen für Satzgrenzenerkennung, POS Tagging, Eigennamenerkennung und einige weitere, werden auch sich ergebende Anforderungen an Datenformate und zugehörige Programme zur Verwaltung und Weiterverarbeitung, insbesondere zur manuellen Annotation, vorgestellt. Abschließend sollen Methoden zur quantitativen Auswertung der so gewonnenen Daten diskutiert werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per **VSPL** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Übungen als Gruppenarbeit mit Kurzpräsentation im Kurs.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Bearbeitung eines kleinen Implementierungsprojekts inklusive Dokumentation.

Prüfungsleistung (5 CP)

Sie können wählen zwischen (iii) **oder** (iv):

- iii. Bearbeitung eines umfangreicheren Implementierungsprojekts inklusive Dokumentation.
- iv. Eine schriftliche Hausarbeit.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Manning, C. D., & Schütze, H. (1999). *Foundations of statistical Natural Language Processing*. Cambridge, MA: MIT Press.

Mo 12–14
GB 3/158

Prolog

Kai-Uwe Carstensen

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3*.

Kursinhalt

PROLOG (*PROgramming in LOGic*) ist eine der klassischen zeitlosen Programmiersprachen der Computerlinguistik und Künstlichen Intelligenz. Als high-level-Programmiersprache ist sie z. B. prädestiniert dafür, bei der schnellen Umsetzung komplexer Konzepte und Verfahren (*rapid prototyping*) eingesetzt zu werden. Wichtige Anwendungsbeispiele der Computerlinguistik sind die Semantikkonstruktion sowie allgemein constraint-basierte Verfahren in der Sprachverarbeitung. Diese Veranstaltung führt in grundlegende Aspekte von PROLOG (z. B. Unifikation und Rekursion) und ihrer Anwendung sowie in ausgewählte Vertiefungsgebiete ein.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per **VSPL** zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Aktive Mitarbeit sowie das Erledigen von Übungsaufgaben, ggf. als Gruppenarbeit mit Kurzpräsentation.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Die Kreditierung mit 5 CP erfordert (i) **und** (ii):

- i. Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben).
- ii. Bearbeitung eines kleinen Implementierungsprojekts inklusive Dokumentation.

Prüfungsleistung (5 CP)

Sie können wählen zwischen (iii) **oder** (iv):

- iii. Bearbeitung eines umfangreicheren Implementierungsprojekts inklusive Dokumentation.
- iv. Eine schriftliche Hausarbeit.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

- Blackburn, P., Bos, J., & Striegnitz, K. (2006, 2007, 2008) *Learn Prolog Now!* [Online version] Retrieved from <http://www.learnprolognow.org> .
- Blackburn, P., Bos, J., & Striegnitz, K. (2006). *Learn Prolog Now!* Oxford, UK: College Publications.
- Clocksin, W. & Mellish, C. (2003). *Programming in Prolog*. Berlin: Springer.

Fr 10–12
GB 3/159

Einführung in die Korpuslinguistik

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1* und *2*. Das Modul richtet sich an B.A.-Studierende der Linguistik und Computerlinguistik ab dem 3. Semester.

Kursinhalt

Unter dem Begriff „Korpuslinguistik“ versteht man Methoden und Techniken, um linguistische Fragestellungen mit Hilfe digitaler Korpora (Textsammlungen) zu bearbeiten. Der Kurs führt zum einen in die manuelle und automatische Aufbereitung von Korpora ein (Korpusauswahl, Annotation, Tokenisierung, Tagging, etc.), zum anderen werden vorhandene Korpora und Korpustools vorgestellt und für beispielhafte linguistische Fragestellungen eingesetzt. Neben den theoretischen Grundlagen lernen die Kursteilnehmer/innen auch den praktischen Umgang mit den digitalen Sprachressourcen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

- i. Regelmäßige aktive Mitarbeit und Lektüre **und**
- ii. Übungsaufgaben **und**
- iii. eine kleine Korpusstudie mit Präsentation.

Studienleistung (groß) (5 CP)

- iv. Regelmäßige aktive Mitarbeit und Lektüre **und**
- v. Übungsaufgaben **und**
- vi. Korpusstudie mit Präsentation und schriftlicher Dokumentation.

Prüfungsleistung (5 CP)

Research Paper zu einer im Seminar zu entwickelnden Themenstellung.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Literatur

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Lemmitzer, L., & Zinsmeister, H. (2010). *Korpuslinguistik – Eine Einführung* (2nd ed.). Tübingen: Narr.

McEnery, T., & Wilson, A. (2001). *Corpus Linguistics* (2nd ed.). Edinburgh: Edinburgh University Press.

Mi 10–12
GB 3/159

Bindungstheorie

Oliver Smitkowski

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1* und des Grundkurses *Syntax*.

Kursinhalt

Die Verteilung nominaler Ausdrücke in einem Satz unterliegt bestimmten Regelmäßigkeiten. In verschiedenen linguistischen Theorien ist die Unterscheidung von Anaphern (1), (anderen) Pronomen (2) und referentiellen Ausdrücken (3) üblich, die auf Chomsky (1981) zurückgeht:

- (1) Paul_i wäscht sich_{i/*j}.
- (2) Paul_i wäscht ihn_{*i/j}.
- (3) Paul_i wäscht Paul_{*i/j}.

Die Indizierung der Objekte in (1)–(3) drückt aus, dass jeder dieser Sätze nur bestimmte Lesarten zulässt: In (1) referieren Subjekt und Objekt auf dieselbe Person, in (2) und (3) ist genau diese Lesart ausgeschlossen: Hier sind jeweils zwei Personen beteiligt.

Die Bindungstheorie untersucht, unter welchen Bedingungen Koindizierung (also die Identität von Indizes wie in *Paul_i wäscht sich_i*) obligatorisch, unzulässig oder optional ist. Wir werden uns im Seminar mit den Grundlagen und spezielleren Phänomenen (z. B. Ausnähmeanaphern oder die Behandlung von Plural-NPs) der Bindungstheorie beschäftigen und dabei im Wesentlichen das Buch von Büring (2005) verwenden. Daneben werden wir Beiträge der (experimentellen) Psycholinguistik zur Bindungstheorie betrachten.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Sie können wählen zwischen (i) **oder** (ii):

- i. Eine mündliche Prüfung nach Semesterende
- ii. Regelmäßige Erledigung kleinerer Hausaufgaben

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Für 5 CP müssen Sie (iii) **und** (iv) erledigen:

- iii. Erbringung einer kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben)
- iv. Präsentation im Rahmen einer Seminarsitzung

Prüfungsleistung
(5 CP)

Eine schriftliche Hausarbeit (etwa 20 Seiten).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Kurs in Blackboard eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden per E-Mail bekannt gegeben.

Literatur

Büring, D. (2005). *Binding Theory*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Chomsky, N. (1981). *Lectures on Government and Binding*. Dordrecht: Foris Publications.

Blockseminar
13.-16.02.2012
9-16 s.t.
GB 3/159

Therapeutische Basiskompetenz

Hendrike Frieg & Johanna Kauffeldt

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3*.

Kursinhalt

Ein entscheidender Teil der sprachtherapeutischen Arbeit basiert auf sozial-kommunikativen Kompetenzen. Dies macht sich beispielsweise beim Anamnese- oder Beratungsgespräch mit Patienten, Eltern oder Angehörigen bemerkbar. Auch in Diagnostik und Therapie ist dies entscheidend, um die Verfahren souverän und effizient durchzuführen.

In dem Seminar „Therapeutische Basiskompetenzen“ möchten wir auf verschiedene Gesprächsführungs- und Beratungstechniken eingehen. Zudem bereiten wir auf die sprachtherapeutische Diagnostik- und Therapieplanung vor. Dabei beschäftigen wir uns auch mit unterschiedlichen Störungsbildern und deren Charakteristika, da Therapiesetting und Verhalten des Therapeuten je nach Patient variieren können und müssen. Darüber hinaus thematisieren wir Therapiereflexion und Therapeutenrolle als bedeutende Bestandteile einer erfolgreichen Behandlung. Dazu erarbeiten wir z. B. einen neurolinguistischen Bericht, um erste Erfahrungen im therapeutischen Schriftverkehr zu sammeln.

Im Seminar sollen unter anderem Rollenspiele dabei helfen, einen Einblick in die Diagnostik- und Beratungssituation zu gewinnen. Hierbei soll ein Gespür für verschiedene Gesprächstechniken und deren praktische Vorgehensweise erworben werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Gruppenarbeiten mit Präsentation und schriftlicher Fixierung.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Gruppenarbeiten mit Präsentation und schriftlicher Fixierung und Kolloquium zu Inhalten des gesamten Seminars.

**Prüfungsleistung
(5 CP)**

Sie können wählen zwischen (i), (ii) **oder** (iii):

- i. eine mündliche Prüfung (Umfang ca. 30 Minuten) und ein Research Paper (ca. 15 Seiten).
- ii. eine schriftliche Hausarbeit (Research Thesis) im Umfang von 20 bis 30 Seiten mit selbständiger, vertiefender Literaturrecherche als Einzelleistung, Thema nach Absprache (Formatangaben des *Student Guide*).
- iii. zwei mündliche Prüfungen (je ca. 30 Minuten).

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich ebenfalls bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Mo 16–18
GB 3/159

Syntaktisch-semantische Analyse von Präpositionen

Antje Müller

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3*.

Kursinhalt

Die Syntax und Semantik von Präpositionen sind immer wieder Gegenstand linguistischer Untersuchungen und doch sind viele Punkte bis heute unklar.

Nach einer kurzen Einführung in den Themenbereich der Präpositionen sollen einige dieser Zweifelsfälle beispielhaft betrachtet werden. Dazu sollen im Kurs verschiedene Aufsätze zur Syntax und zur Semantik von Präpositionen ausführlich besprochen und als Grundlage zur Diskussion von Korpusdaten herangezogen werden. Empirische Daten sollen dazu dienen, die möglichen Schwachpunkte in diesen Aufsätzen aufzuzeigen und so eine Brücke zwischen theoretischer und praktischer Arbeit zu schlagen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Kurze Präsentationen im Kurs mit stichwortartiger Ausarbeitung, regelmäßige aktive Mitarbeit.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Erbringung der kleinen Studienleistung (vgl. Anforderungen oben) und umfassende Ausarbeitung der Präsentation.

Prüfungsleistung (5 CP)

Die Prüfungsleistung besteht in einer schriftlichen Hausarbeit.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Di 12–14
GB 3/159

Einführung in die Psycholinguistik

Eva Belke

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1*.

Kursinhalt

Dieses Proseminar soll im Sinne einer Grundlagenveranstaltung in die Kernfragen der empirischen psycholinguistischen Forschung sowie ihrer methodischen Zugänge einführen. Das Ziel ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, sich Fachpublikationen zu empirischen psycholinguistischen Untersuchungen von der Fragestellung über die empirische Herangehensweise bis hin zur statistischen Analyse und Diskussion der Ergebnisse zu erarbeiten und für mündliche und schriftliche Arbeiten angemessen aufzubereiten. Dies erfordert neben einer Einarbeitung in die grundlegenden theorie- bzw. modellbezogenen Fragestellungen vor allem die Bereitschaft, sich intensiv mit den Ergebnissen aus psycholinguistischen Studien, ihrer statistischen Analyse und ihrer Interpretation auseinanderzusetzen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Aktive Teilnahme, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Kurzpräsentation im Kurs, Teilnahme an linguistischen und/oder kognitionspsychologischen Experimenten

Studienleistung (groß) (5 CP)

- i. kleine Studienleistung (vgl. oben) **und**
- ii. Klausur.

Prüfungsleistung (5 CP)

Portfolio zur Vertiefung der im Rahmen der Veranstaltung erworbenen einschlägigen schriftlichen und mündlichen/präsentationsbasierten Kompetenzen im Umgang mit psycholinguistischer Fachliteratur (*u. a.*: Verfassen eines Kurztexes (1.000 Wörter)) über zwei eigenständig recherchierte und inhaltlich zusammenhängende Studien, in dem Sie diese vorstellen und aufzeigen, wie sie inhaltlich und/oder methodisch zueinander in Beziehung stehen; Erstellung einer kommentierten PowerPoint-Präsentation über beide Studien (max. 30 Folien mit Auskommentierung im Notizenbereich).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Anmerkungen

Der erfolgreiche Abschluss dieses Proseminars sowie der Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1* und *2* sind die Voraussetzung für die Teilnahme an Hauptseminaren mit psycholinguistischer Ausrichtung.

Literatur

Altmann, G. T. M. (2001). The language machine: Psycholinguistics in review. *British Journal of Psychology*, 92, 129–170.
Harley, T. A. (2001). *The psychology of language: From data to theory* (3rd ed.). Hove, UK: Psychology Press.

Fr 12–14
GB 3/159

Syntaktische Phänomene

Katja Keßelmeier

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2 und 3*.

Kursinhalt

Gegenstand des Seminars sind verschiedene syntaktische Phänomene, wie z. B. unakkusative Verben, Diathesen, Linking und Bewegungspheänomene. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre bereits erworbenen Syntaxkenntnisse festigen und erweitern möchten.

Nach einer kurzen Auffrischung der Grundlagen sollen gemeinsam einige Phänomene ausgewählt und eingehender untersucht werden. Ziele des Seminars sind, neben dem Kennenlernen wichtiger syntaktischer Phänomene, insbesondere die sichere Verwendung der Fachterminologie, der Umgang mit syntaktischen Analysemethoden sowie die eigenständige Lektüre von syntaktischen Fachtexten.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

- i. Regelmäßige aktive Mitarbeit **und**
- ii. kleinere Hausaufgaben **und**
- iii. Kurz-Präsentation

Studienleistung (groß) (5 CP)

Zusätzlich zur kleinen Studienleistung (vgl. oben) eine mündliche Prüfung.

Prüfungsleistung (5 CP)

Eine Research Thesis (ca. 20-30 Seiten).

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Wird im Seminar bekannt gegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

Blockseminar
(06.-09.02.2012)
9-16 s.t.
GB 3/159

Sprachverarbeitung im Dialog

Eva Belke

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls *Linguistische Grundlagen 1* sowie des Proseminars *Einführung in die Psycholinguistik*.

Kursinhalt

In der Forschung zu Sprachproduktions- und -rezeptionsprozessen lassen sich grob zwei empirische Forschungstraditionen unterscheiden. Die eine, am einzelnen Sprecher interessierte monologische Tradition hat wichtige Einsichten über die Sprachverarbeitung beim Menschen erbracht, wobei jedoch nicht geklärt ist, inwiefern sich die Ergebnisse aus dieser monologisch orientierten Tradition mit Befunden vereinbaren lassen, die aus der anderen, eher dialogisch orientierten Tradition hervorgegangen sind. Wir werden zunächst einschlägige Befunde aus der dialogisch orientierten psycholinguistischen Forschung u. a. anhand mehrerer informeller Selbstversuche gemeinsam erarbeiten und anschließend in einer Aufarbeitung der einschlägigen Forschungsliteratur vertiefen. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der englischsprachigen psycholinguistischen Fachliteratur voraus.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per **VSPL** zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Aktive Teilnahme, Lektüre psycholinguistischer Fachpublikationen und Gruppenarbeit.

Studienleistung (groß) (5 CP)

Leistungen für eine kleine Studienleistung (vgl. oben) sowie entweder (i) **oder** (ii):

- i. Ausarbeitung einer Präsentation über eine selbstständig recherchierte psycholinguistisch-experimentelle Fachpublikation.
- ii. Mündliche Prüfung über die Inhalte des Seminars.

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Clark, H. H. (1996). *Using language*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Pickering, M. J., & Garrod, S. (2004). Toward a mechanistic psychology of dialogue. *Behavioral and Brain Sciences*, 27, 169-225.

Mi 14–16
GB 3/159

Dysarthrien und Sprechapraxien: Einführung in Grundlagen und Hintergründe neurologischer Sprech- und Programmierstörungen

Tineke Greiner

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2* und 3.

Kursinhalt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit klinisch-linguistischem Interesse und behandelt Klinik, Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten sowie linguistische Hintergründe und Modellvorstellungen neurologischer Sprech- und Programmierstörungen.

Neben der Einführung in die relevante Symptomatik, Klassifikation, Differentialdiagnostik und Behandlung von Dysarthrien und Sprechapraxien werden vor allem auch theoretisch-linguistische Hintergründe und Erklärungsansätze betrachtet und diskutiert. Hinzu kommen typische Falldarstellungen, die einen Einblick in die Symptomatik erlauben und einen Eindruck über die Vielfalt und möglichen Ausprägungen der Störungsbilder erlauben.

Auf Grundlage des erworbenen Wissens sollen dann im zweiten Teil der Veranstaltung neue Möglichkeiten der Diagnostik oder Therapie erdacht und erprobt werden.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

- i. Regelmäßige Mitarbeit **und**
- ii. Projektteilnahme.

Studienleistung (groß) (5 CP)

- iii. kleine Studienleistung (vgl. oben) **und**
- iv. Präsentation (Vorstellung einer Fallstudie).

Prüfungsleistung (5 CP)

- v. Klausur **und**
- vi. Research Paper.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Fr 14–16
GB 3/159

Kognitions- und Verhaltensstörungen nach cerebralem Insult

Walter Widdig & Martin Tegenthoff

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2* und 3.

Kursinhalt

Die Behandlung von Insult-Patienten hat sich in den letzten Jahren dramatisch verbessert, nicht nur durch die intensive medizinische Akutbehandlung der Patienten auf sogenannten *stroke-units*, sondern auch durch die sofort nach Ereignis durchgeführten umfassenden Untersuchungen kognitiver Störungen und ihrer Behandlungsmöglichkeiten. Dadurch sind bemerkenswerte Fortschritte im Verständnis, Management und der Rehabilitation kognitiver Störungen möglich geworden, die letztendlich eine Reduktion verbleibender Funktionsbeeinträchtigungen bewirken und die Lebensqualität der Patienten in der postmorbiden Phase verbessern helfen.

Das Seminar beschäftigt sich mit den charakteristischen Syndromen kognitiver Störungen nach cerebralem Insult in der akuten und post-akuten Krankheitsphase, ihrer Lokalisation, Diagnostik und Therapie, außerdem mit Insult bedingten mentalen Verhaltensstörungen wie Depressionen, manischen Verhaltensformen und Wahnvorstellungen, aber auch Störungen des Bewusstseins und der Persönlichkeit.

Das Seminar wendet sich an Studierende der Linguistik und Psychologie, die ein besonderes Interesse an Fragestellungen der Neurolinguistik und -psychologie haben und die differenzierten Störungsbildern dieser quantitativ zunehmenden und das menschliche Leben in einschneidender Weise bedrohenden und beeinträchtigenden Krankheit kennen lernen möchten. Zudem ist die Thematik des Seminars eine unabdingbare Grundlage für eine spätere Berufstätigkeit im Bereich der Klinischen Linguistik und/oder Neuropsychologie.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Kurs angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (klein)
(2,5 CP)

Präsentation.

Studienleistung (groß)
(5 CP)

Kleine Studienleistung (vgl. oben) **und** Klausur.

Prüfungsleistung
(5 CP)

Sitzungsgestaltung **und** Klausur.

Kursmaterialien &
Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Mi 12–14
GB 7/153

Das bilinguale Lexikon

Inga Weitzig

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1* und *2*, gute Französischkenntnisse oder Kenntnisse einer weiteren romanischen Sprache.

Kursinhalt

In diesem Seminar werden die Phänomene Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus psycholinguistischer Sicht betrachtet.

Einerseits liegt der Schwerpunkt auf der Analyse von Mehrsprachigkeitsmodellen des mentalen Lexikons und den lexikalischen, semantischen und syntaktischen Repräsentationen im Gehirn bilingualer Sprecher. Andererseits werden Theorien und Modelle der Sprachkontaktforschung vermittelt und Sprachkontaktphänomene wie Code-Switching und Mischsprachen untersucht.

Im Seminar sollen grundlegende Methoden und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung vermittelt werden. Diese Methoden sollen von den Teilnehmer/innen anhand von Korpusdaten und experimentellen Ergebnissen angewendet werden.

Da das Seminar in Zusammenarbeit mit dem romanischen Seminar angeboten wird, wird mit Datenmaterial aus dem frankophonen Sprachraum gearbeitet.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Bitte beachten Sie, dass dies eine Lehrveranstaltung des **Romanischen Seminars** ist, und Sie den VSPL-Eintrag zur Veranstaltung auch nur im VSPL-Angebot des Romanischen Seminars finden.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

Regelmäßige Mitarbeit und Gruppenarbeiten mit Präsentation

Studienleistung (groß) (0 CP)

In dieser Veranstaltung kann keine große Studienleistung erbracht werden.

Prüfungsleistung (5 CP)

Eine schriftliche Hausarbeit (Research Thesis) im Umfang von 20 bis 30 Seiten mit selbständiger vertiefender Literaturrecherche als Einzelleistung, Thema nach Absprache (Formatangaben des *Student Guide*).

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, den Sie hier im Blackboard-Kurskatalog finden:

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Romanisches Seminar > Romanische
Sprachwissenschaft*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Die Module *Vertiefung Linguistik* und *Mastermodul Linguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Do 10–12
GB 3/159

Spracherwerb

Eva Belke

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2* und *3*.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die keinen hiesigen Master-Abschluss mit den entsprechenden Themenschwerpunkten des Instituts planen und mehr an allgemeineren Themenstellungen mit eher deskriptiver als formaler Herangehensweise interessiert sind.

Kursinhalt

Wir werden uns in dieser Veranstaltung mit dem kindlichen Spracherwerb in den ersten fünf Lebensjahren befassen. Dabei interessiert nicht nur, *wann* Kinder welche Meilensteine der Sprachentwicklung erreichen, sondern vor allem *wie* sie diese Meilensteine erreichen. Um Antworten auf diese Fragen zu finden, werden wir intensiv mit Szagun (2010) arbeiten und begleitend einschlägige Originalstudien zu spezifischen Bereichen der Sprachentwicklung thematisieren.

Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Master-Studierende. Psycholinguistische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Erarbeitung und Präsentation von Originalstudien zur Sprachentwicklung wird allerdings Master-Studierenden vorbehalten sein, die über Vorkenntnisse zu psycholinguistischem Arbeiten verfügen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung
(2,5 CP)

Regelmäßige aktive Mitarbeit durch Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung einer Sitzung (in Kleingruppen).

Prüfungsleistung
(5 CP)

- i. Mündliche Prüfung **und**
- ii. Research Paper (4.000 Wörter) zu einer im Seminar entwickelten Themenstellung.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Szagun, G. (2010). *Sprachentwicklung beim Kind: Ein Lehrbuch* (3rd. revised ed.). Weinheim, DE: Beltz.

Die Module *Vertiefung Linguistik* und *Mastermodul Linguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Do 14–16
GB 3/159

Erworbene Sprachstörungen

Eva Belke

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2* und *3* sowie des Proseminars *Einführung in die Klinische Linguistik*.

Kursinhalt

Dieses Seminar greift die in der Veranstaltung *Einführung in die Klinische Linguistik* (Belke) gelegten aphasiologischen Grundlagen auf und dient der Vertiefung des Verständnisses erworbener Störungen der Sprachverarbeitung sowie ihrer Erforschung. In den ersten zwei Dritteln des Seminars liegen die thematischen Schwerpunkte auf Störungen des auditiven und visuellen Sprachverständnisses sowie Störungen der mündlichen Sprachproduktion auf Einzelwortebene, die wir sämtlich anhand von Einzelfall- oder ggf. Gruppenstudien aufarbeiten werden. Im letzten Drittel des Seminars geht es um mildere aphasische Störungen, die sich primär im Bereich der Verarbeitung komplexerer Äußerungen und in der Spontansprache zeigen. Ein Schwerpunkt wird hier die Rolle nicht-sprachlicher Fähigkeiten, bspw. des Arbeitsgedächtnisses, bei Störungen der Sprachverarbeitung sein; denn einigen Theorien zufolge sind milde Aphasien Folge einer primär nicht-sprachlichen Beeinträchtigung kognitiver Ressourcen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (2,5 CP)

Regelmäßige aktive Mitarbeit, Sitzungsgestaltung mit auskommentierter Präsentation (in Kleingruppen).

Prüfungsleistung (5 CP)

Eine mündliche Prüfung zu einem der im Seminar bearbeiteten Schwerpunktthemen (ausgenommen das im Rahmen der Studienleistung bearbeitete Thema) und ein Research Paper zu einer im Seminar entwickelten Themenstellung.

Kursmaterialien & Kommunikation

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur > Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Ellis, A.W., & Young, A.W. (1988). *Human cognitive neuropsychology*. Hove, UK: Psychology Press.

Hillis, A.E. (Ed.). (2002). *The handbook of adult language disorders: Integrating cognitive neuropsychology, neurology, and rehabilitation*. Hove, UK: Psychology Press.

Wilshire, C.E. (2008). Cognitive neuropsychological approaches to word production in aphasia: Beyond boxes and arrows. *Aphasiology*, 22, 1019-1053.

Die Module *Vertiefung Linguistik*, *Mastermodul Linguistik* und *Mastermodul Computerlinguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Mo 14–16
GB 3/159

Kompositionalität

Kai-Uwe Carstensen

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module *Linguistische Grundlagen 1, 2* und *3*.

Kursinhalt

Eine der zentralen Annahmen der (formalen) Semantik ist die, dass sich die Bedeutung eines komplexen sprachlichen Ausdrucks (z. B. einer Nominalphrase, eines Satzes, oder eines ganzen Diskurses) systematisch aus den Bedeutungen seiner Teile bestimmen bzw. zusammensetzen lässt. Dieser Aspekt der semantischen *Kompositionalität* ist sowohl linguistisch-theoretisch interessant als auch computerlinguistisch-praktisch relevant. In diesem Seminar werden wir ein Buch durcharbeiten, das gleichzeitig in beide Bereiche einführt.

In dem Buch werden grundlegende Kenntnisse anhand praktischer Beispiele in der Programmiersprache PROLOG (*Programming in Logic*) vermittelt. Die Teilnahme an dem Proseminar *Prolog* ist daher nicht unbedingt notwendig, aber hilfreich.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.10.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist für dieses Seminar auf 25 Studierende begrenzt.

Studienleistung (klein) (2,5 CP)

- i. Aktive Mitarbeit im Seminar **und**
- ii. Präsentation oder Diskussionsleitung

Prüfungsleistung (5 CP)

Schriftliche Hausarbeit (Research Thesis) zu einem Thema des Seminars.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Blackburn, P., & Bos, J. (2005). *Representation and inference for natural language*. Stanford, CA: CSLI Publications.

Die Module *Vertiefung Linguistik*, *Mastermodul Linguistik* und *Mastermodul Computerlinguistik* können durch den Besuch einer weiteren dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung abgeschlossen werden.

Di 14–16
GB 3/159

Methoden der linguistischen Distanzberechnung

Stefanie Dipper

Voraussetzungen

Das Modul richtet sich an Masterstudierende der (Computer-) Linguistik und der Angewandten Informatik. Voraussetzung für die Teilnahme ist deshalb im Normalfall ein abgeschlossenes B.A.-Studium. In Ausnahmefällen können auch nach persönlicher Absprache mit der Seminarleiterin fortgeschrittene B.A.-Studierende teilnehmen, die ihr B.A.-Studium im Wesentlichen abgeschlossen haben und planen, ein Masterstudium aufzunehmen.

Kursinhalt

Im Seminar wird es darum gehen, Texte mit computerlinguistischen Methoden qualitativ und quantitativ zu vergleichen und ihre sprachliche Nähe bzw. Distanz zu berechnen. Beispielhafte Fragestellungen sind:

- Wie werden Sprachstammbäume wie z. B. der Stammbaum der indogermanischen Sprachfamilie erstellt?
- Wie berechnet man Dialektregionen?
- Worin unterscheiden sich Texte unterschiedlicher Textsorten und -funktionen?
- Worin unterscheiden sich Texte verschiedener Autoren?

Im Seminar werden sprachliche Unterschiede auf verschiedenen linguistischen Ebenen (phonetisch, morphologisch, syntaktisch, lexikalisch) eine Rolle spielen, die sich aufgrund von Sprachwandel und Sprachvariation ergeben. Der Fokus wird dabei auf der automatischen Analyse dieser Unterschiede liegen.

Anmeldung

Sie müssen sich bis spätestens **01.010.2011 [23.59 Uhr]** per VSPL zu diesem Seminar angemeldet haben. Eine spätere Anmeldung ist nur in zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, die einer Genehmigung durch die Geschäftsführende Direktorin bedürfen.

Studienleistung (2,5 CP)

- i. Regelmäßige aktive Mitarbeit,
- ii. Lektüre,
- iii. kleines Implementationsprojekt mit Präsentationen und schriftlicher Dokumentation.

Prüfungsleistung (5,0 CP)

Research Paper zu einer im Seminar zu entwickelnden Themenstellung.

**Kursmaterialien &
Kommunikation**

Für diese Lehrveranstaltung wird ein Blackboard-Kurs eingerichtet, zu dem Sie sich ebenfalls bis spätestens **23.10.2011 [23.59 Uhr]** anmelden müssen. Im Blackboard-Kurskatalog finden Sie den Kurs unter

*Sprach- und Kulturwissenschaften > Sprache und Literatur >
Fakultät für Philologie > Sprachwissenschaftliches Institut*

Die Kurs-ID und das Kurs-Passwort für die Anmeldung werden zwischen dem **03.10.2011** und dem **09.10.2011** über die VSPL-Kursliste an die E-Mail-Adressen der Teilnehmer/innen versandt.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Das Modul *Projektarbeit* des Masterstudiums besteht aus zwei individuell zu bearbeitenden Teilprojekten, die von den Teilnehmer/innen in Absprache mit dem/r jeweiligen Betreuer/in geplant und in insgesamt bis zu 3 Semestern durchgeführt werden.

n. V.

Projektarbeit

Eva Belke, Stefanie Dipper, Martin Hoelter, Tibor Kiss, Ralf Klabunde

Voraussetzungen

Zu Beginn des Master-Studiums ist ein/e Prüfer/in im Studiengang Linguistik als Betreuer/in für die Projektarbeit zu benennen. Mit diesem/r Betreuer/in werden detaillierte Ziel- und Arbeitspläne für das Unterrichts- und das Forschungsprojekt erstellt. Für die Arbeit am Forschungsprojekt ist dabei insbesondere auch die vorlesungsfreie Zeit in Betracht zu ziehen. Die selbständige Arbeit in beiden Projekten wird durch regelmäßige Treffen mit dem/r Betreuer/in begleitet, die neben der Erörterung von Problemlösungen auch der kritischen Evaluation der Fortschritte dienen. Es können unterschiedliche Betreuer/innen für Unterrichts- und Forschungsprojekt benannt werden. Der/die Betreuer/in des Unterrichtsprojekts soll zugleich auch Lehrende/r der Veranstaltung sein, für die Sitzungen vorbereitet werden.

Kursinhalt

In diesem Modul sind zwei Projekte – ein **Unterrichtsprojekt** und ein **Forschungsprojekt** – zu bearbeiten:

Im **Unterrichtsprojekt** sind 2 Lehreinheiten (Seminarsitzungen) vorzubereiten und durchzuführen, wobei die beiden Einheiten sich auf die Inhalte einer spezifischen Veranstaltung beziehen sollen (im 2-Fach-Studium: 1 Lehreinheit). Dazu ist ein detailliertes Konzept für die jeweilige Sitzung zu erarbeiten und mit dem/r Betreuer/in zu besprechen. Für das Unterrichtsprojekt werden 5 CP (im 2-Fach-Studium: 2,5 CP) vergeben.

Das **Forschungsprojekt** dient der gründlichen Bearbeitung einer Forschungsfragestellung. Dabei steht neben der Lektüre der relevanten Literatur die empirische Arbeit im Vordergrund. Dazu zählt z. B. die Erstellung einer typologischen Datenbank zu einem grammatischen Phänomen (Exzerpt und Klassifikation der relevanten Informationen aus Grammatiken und Texten), die Kompilation und (semiautomatische) Annotation eines größeren Korpus, die Erstellung einer computerlinguistischen Anwendung oder die experimentelle Erhebung sprachlicher Daten. In Ausnahmefällen kann das Ergebnis eines Projekts auch in einem umfangreichen Literaturbericht bestehen. Für das Forschungsprojekt werden 25 CP (im 2-Fach-Studium: 12,5 CP) vergeben.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei dem/r Betreuer/in.

Prüfungsleistung
(30 CP
im 1-Fach-Studium)
(15 CP
im 2-Fach-Studium)

Nach jeder Sitzung im Unterrichtsprojekt findet eine ausführliche Evaluation mit dem/r Betreuer/in statt.

Die Fortschritte im Forschungsprojekt werden mindestens einmal pro Semester evaluiert. Am Ende des Projekts stehen z. B. ein strukturiertes Korpus relevanter Daten, eine funktionierende computerlinguistische Anwendung oder ein ausführlicher Literaturbericht.

Literatur

Wird individuell vereinbart.

Studien- und Prüfungsleistungen

B.A.-Phase

Mit Beginn des Wintersemesters 2010/2011 studieren Sie unter der vorläufigen neuen Studienordnung für das Fach Linguistik, in der der Wahlpflichtbereich des Studiums komplett reorganisiert wurde und damit erheblich flexibler studiert werden kann. Dazu einige Eckpunkte der Änderungen im Wahlpflichtbereich:

- Es gibt nur noch drei Wahlpflichtmodule:
 - *Allgemeine & theoretische Linguistik*
 - *Computerlinguistik*
 - *Psycholinguistik*
- Damit entfällt das Problem der Vervollständigung von sehr speziellen Modulen mit jeweils zwei Veranstaltungen, und gleichzeitig erledigt sich auch die Zuordnungsproblematik.
- Studienleistungen (SL) können wahlweise mit 2,5 CP oder mit 5 CP kreditiert werden. Sie können also individuell wählen, wie viel Arbeit Sie in ein Seminar stecken und in welchem Tempo und mit welcher Intensität Sie studieren wollen.
- Für Prüfungsleistungen (PL) gibt es grundsätzlich 5 CP.
- Die unverändert insgesamt 20 CP des Wahlpflichtbereichs können Sie sich ab jetzt z.B. mit 2 extrem harten Veranstaltungen mit jeweils 10 CP (5 für eine SL und 5 für eine PL) erarbeiten, oder Sie können Ihre Belastung auf bis zu 6 eher leichte Veranstaltungen verteilen (6 Seminare mit SL à 2,5 CP (insgesamt 15 CP) und eins davon mit PL (5 CP)). Dazwischen gibt es natürlich weitere kombinatorische Optionen.
- Für CP-intensive Leistungen von 5 CP bekommen Sie nach Bedarf mehr als ein Semester Zeit.
- Von den drei o. a. Wahlpflichtmodulen müssen Sie zwei verschiedene studieren, wobei es aber reicht, wenn Sie in einem der beiden Module nur 2,5 CP erbringen (sprich eine SL in einer Veranstaltung). Für die meisten Studierenden heißt das: 17,5 CP in *Allgemeine & theoretische Linguistik* und 2,5 CP entweder in *Computerlinguistik* (im Normalfall im *Computerlinguistischen Propädeutikum*) oder in *Psycholinguistik* (z. B. in *Einführung in die Psycholinguistik*). Daneben gibt es natürlich etliche andere Kombinationen.

Weitere Information findet sich auf den folgenden Seiten und in der Studienordnung Linguistik, die Sie hier herunterladen können:

www.linguistics.rub.de/studium

Module der B.A.-Phase (ohne Schwerpunkt)

Im Linguistikstudium ohne Schwerpunktbildung sind insgesamt sechs Module zu studieren:

- die drei Module des gemeinsamen Pflichtbereichs Linguistik und Computerlinguistik,
- das Modul des Pflichtbereichs Linguistik sowie
- zwei Module des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs.

Gemeinsamer Pflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS	CPs
<i>Linguistische Grundlagen 1</i>	8	12,5
<i>Linguistische Grundlagen 2</i>	4	6,5
<i>Linguistische Grundlagen 3</i>	8	16,0
Gemeinsamer Wahlpflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS**	CPs*
<i>Allgemeine & Theoretische Linguistik</i>	2–10	2,5–17,5
<i>Psycholinguistik</i>	2–10	2,5–17,5
<i>Computerlinguistik</i>	2–10	2,5–17,5
Pflichtbereich nur Linguistik:		
Modulname	SWS	CPs
<i>Vertiefung Linguistik</i>	4	10,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–17,5‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 17,5 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Prüfungsleistung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Semesterwochenstundenangabe ‚2–10‘ bedeutet, dass die in einem Wahlpflichtmodul zu erbringenden Leistungen auf ein minimal Seminar (2 SWS und 2,5 CPs) bis maximal 5 Seminare (10 SWS) verteilt werden können.

Module der B.A.-Phase (mit Schwerpunkt CL)

Im Linguistikstudium mit dem Schwerpunkt Computerlinguistik sind sieben Module zu studieren:

- die drei Module des gemeinsamen Pflichtbereichs Linguistik und Computerlinguistik,
- die drei Module des Pflichtbereichs Computerlinguistik sowie
- ein Modul des gemeinsamen Wahlpflichtbereichs.

Gemeinsamer Pflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS	CPs
<i>Linguistische Grundlagen 1</i>	8	12,5
<i>Linguistische Grundlagen 2</i>	4	6,5
<i>Linguistische Grundlagen 3</i>	8	16,0
Gemeinsamer Wahlpflichtbereich Linguistik und Computerlinguistik:		
Modulname	SWS**	CPs*
<i>Allgemeine & Theoretische Linguistik</i>	2–4	2,5–10,0
<i>Psycholinguistik</i>	2–4	2,5–10,0
<i>Computerlinguistik</i>	2–4	2,5–10,0
Pflichtbereich nur Computerlinguistik:		
Modulname	SWS	CPs***
<i>Computerlinguistisches Propädeutikum</i>	4	5,0
<i>Computerlinguistik 1</i>	4	5,0/10,0
<i>Computerlinguistik 2</i>	4	5,0/10,0

* Die Kreditpunktspezifikation ‚2,5–10,0‘ bedeutet, dass bei Wahl dieses Moduls mindestens 2,5 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch Kombination mehrerer Studienleistungen von wahlweise 2,5 oder 5,0 CPs sowie einer Prüfungsleistung von (immer) 5,0 CPs erbracht werden können.

** Die Semesterwochenstundenangabe ‚2–10‘ bedeutet, dass die in einem Wahlpflichtmodul zu erbringenden Leistungen auf ein minimal Seminar (2 SWS und 2,5 CPs) bis maximal 5 Seminare (10 SWS) verteilt werden können.

*** Die Kreditpunktspezifikation ‚5,0/10,0‘ bedeutet, dass in einer Veranstaltung dieses Moduls mindestens 5,0 CPs durch Erbringung einer Studienleistung erworben werden müssen, und maximal 10,0 CPs durch zusätzliche Erbringung einer mit 5,0 CPs kreditierten Prüfungsleistung erworben werden können.

Prüfungsleistungen der B.A.-Phase

Insgesamt müssen im Studium **ohne Schwerpunktbildung** fünf Prüfungsleistungen erbracht werden:

- *Linguistische Grundlagen 1*: je eine Prüfungsleistung in den Veranstaltungen *Einführung in die Linguistik* und *Formale Grundlagen*. Diese beiden Prüfungsleistungen sind in der Regel durch eine Klausur zu erbringen.
- *Linguistische Grundlagen 2*: Es muss eine Prüfungsleistung in der Veranstaltung *Linguistische Methoden* erbracht werden.
- Aus den zwei Wahlpflichtmodulen im Studium ohne Schwerpunktbildung muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- Im Modul *Vertiefung Linguistik* muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

Im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik** müssen ebenfalls fünf Prüfungsleistungen erbracht werden:

- *Linguistische Grundlagen 1*: je eine Prüfungsleistung in den Veranstaltungen *Einführung in die Linguistik* und *Formale Grundlagen*. Diese beiden Prüfungsleistungen sind in der Regel durch eine Klausur zu erbringen.
- *Linguistische Grundlagen 2*: Es muss eine Prüfungsleistung in der Veranstaltung *Linguistische Methoden* erbracht werden.
- Aus dem Wahlpflichtmodul muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.
- Im Pflichtmodul *Computerlinguistik 1* oder im Pflichtmodul *Computerlinguistik 2* muss eine Prüfungsleistung erbracht werden.

M.A.-Phase

Vor dem Eintritt in die M.A.-Phase ist für alle Studierenden eine Beratung obligatorisch. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch Einzelgespräche mit den Prüfer/inne/n des Faches Linguistik bzw. Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik vor Beginn der Vorlesungszeit. Über dieses Beratungsgespräch wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Module der M.A.-Phase

Linguistik im 1-Fach-Studium	SWS	CPs
2 × <i>Mastermodul Linguistik</i>	8	20,0
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	4–12	20,0
<i>Projektarbeit</i>	10	30,0
Module aus dem Ergänzungsbereich	<i>beliebig</i>	20,0
Computerlinguistik im 1-Fach-Studium	SWS	CPs
1 × <i>Mastermodul Linguistik</i>	4	10,0
1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i>	4	10,0
2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	4–12	20,0
<i>Projektarbeit</i>	10	30,0
Module aus dem Ergänzungsbereich	<i>beliebig</i>	20,0
Linguistik im 2-Fach-Studium	SWS	CPs
2 × <i>Mastermodul Linguistik</i>	8	20,0
<i>Projektarbeit</i>	5	15,0
1 oder 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	2–4	10,0
Computerlinguistik im 2-Fach-Studium*	SWS	CPs
1 × <i>Mastermodul Computerlinguistik</i>	4	10,0
1 × <i>Mastermodul Linguistik</i>	4	10,0
<i>Projektarbeit</i>	5	15,0
1 oder 2 Module aus dem Wahlpflichtbereich der B.A.-Phase	2–4	10,0

* Der Schwerpunkt Computerlinguistik ist im 2-Fach-Studium nur ausnahmsweise zulässig – vgl. *Studienordnung Linguistik* § 1 Abs. (5))

Prüfungsleistungen der M.A.-Phase

1-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 1-Fach-Studium insgesamt vier Prüfungsleistungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die vier Prüfungsleistungen ergeben sich wie folgt:

- im Studium **ohne Schwerpunktbildung**: zwei Prüfungsleistungen in zwei verschiedenen Modulen *Mastermodul Linguistik*
- im Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik**: eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Mastermodul Linguistik* sowie eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Mastermodul Computerlinguistik*
- **unabhängig von einer Schwerpunktbildung**: eine Prüfungsleistung aus den zwei Modulen des Wahlpflichtbereichs sowie eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

2-Fach-Studium

In der M.A.-Phase müssen im 2-Fach-Studium insgesamt drei Prüfungsleistungen erbracht werden. Dies gilt sowohl für den Schwerpunkt Computerlinguistik (der im 2-Fach-Studium nur ausnahmsweise zulässig ist – vgl. *Studienordnung Linguistik* § 1 Abs. (5)) als auch für ein Studium ohne Schwerpunktbildung. Die Prüfungsleistungen sind in folgenden Modulen zu erwerben:

Bei einem Studium **ohne Schwerpunktbildung**:

- eine Prüfungsleistung im Modul *Mastermodul Linguistik*,
- eine Prüfungsleistung aus einem Modul des Wahlpflichtbereichs,
- eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

Bei einem Studium **mit Schwerpunkt Computerlinguistik**

- eine Prüfungsleistung im Modul *Mastermodul Computerlinguistik*,
- eine Prüfungsleistung aus einem Modul des Wahlpflichtbereichs,
- eine Prüfungsleistung aus dem Modul *Projektarbeit*.

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		
8-10									Hoelter		8-10
									GK Einführung in die Linguistik		
									HGB 20		
10-12	Strunk		Stadtfeld	Klabunde	Smitkowski		Belke		Dipper		10-12
	CL-Kurs Elementare computer-linguistische Programmier-techniken		PS Aufbereitung & Bearbeitung linguistischer Daten	GK Semantik & Pragmatik	PS Bindungstheorie		HS Spracherwerb		PS Einführung in die Korpuslinguistik		
	GB 03/149		GB 3/159	GB 3/159	GB 3/159		GB 3/159		GB 3/159		
12-14	Hoelter	Carstensen	Hoelter	Belke	Weitzig		Hoelter	Strunk	Keßelmeier		12-14
	GK Morphologie	PS Prolog	GK Einführung in die Linguistik	PS Einführung in die Psycholinguistik	PS Das bilinguale Lexikon		GK Strukturen einer Einzelsprache	CL-Kurs Symbolische & Statistische Verfahren	PS Syntaktische Phänomene		
	HGB 30	GB 3/158	HGB 20	GB 3/159	GB 7/153		GB 3/159	GB 03/46	GB 3/159		
14-16	Carstensen		Dipper		Greiner		Belke		Widdig		14-16
	HS Kompositio-nalität		HS Methoden der linguistischen Distanzberechnung		PS Dysarthrien und Sprechapraxien [...]		HS Erworbene Sprachstörun-gen		PS Kognitions- und Verhaltens-störungen nach cerebralem Insult		
	GB 3/159		GB 3/159		GB 3/159		GB 3/159		GB 3/159		
16-18	Klabunde	Müller									16-18
	GK Formale Grundlagen	PS Syntaktisch-semantische Analyse von Präpositionen									
	HGB 20	GB 3/159									